



## Protokoll der 8. Mitgliederversammlung am 21.09.2020

Ort: Heppenheim, Sitzungssaal Bergstraße  
Beginn: 10:00 Uhr Ende: 12.10 Uhr  
Leitung der Sitzung: Nikolaus Teves  
Protokollführung: Waltraud Bugert

Teilnehmer: persönlich anwesend:  
Herr Ochsenschläger, Herr Schader, Herr Römer, Herr  
Reinhardt, Herr Diehl, Frau Russ, Herr Frei, Frau Träger-  
Bugert, Herr Uhde, Herr Teves, Frau Neuendorf, Frau  
Gärtner  
Frau Bormuth (e)  
Siehe Liste – Digitale Anmeldungen

Verteiler: Herr Landrat Christian Engelhardt, alle Mitglieder,  
Mitglieder des Vorstandes, Regionalvertretungen,  
Arbeitskreisleitungen, Abteilung Soziales, Fachstelle  
Leben im Alter

TOP	Besprechungspunkte
1.	<p><b>Begrüßung und Gespräch mit Landrat Engelhardt</b></p> <p>Herr Teves begrüßt die Anwesenden sowie die dazu geschalteten Mitglieder und Gäste. Es wird an den stellvertretenden Vorsitzenden des Kreissenorenbeirats und Vorsitzenden der Hessischen Landessenorenvertretung Friedel Rau gedacht.</p> <p>Übergabe an Landrat: Zentrales Thema des Kreises Bergstraße – er erläutert die Änderungen/Veränderungen aufgrund Pandemie COVID19.</p> <p>Gesundheitsversorgung – Weiterentwicklung Kreiskrankenhaus, das 40 Jahre alt ist. Wurde nie nennenswert modernisiert. Veräußerung an UNI Heidelberg vor 7 Jahren – bauliches Konzept beschlossen. Landrat Engelhardt ist in Verhandlungen über ein Zukunftskonzept –108 Mio. werden in das Krankenhaus investiert. 50 trägt Kreis.</p> <p>Der Pflegestützpunkt Kreis Bergstraße hat einen zweiten Standort in Mörlenbach.</p> <p>Corona-Pandemie – hat Digitalisierung weit vorangetrieben. Videokonferenzen haben Kommunikation verändert- Wichtig – ältere Menschen nicht von diesen Kommunikationswegen abschneiden</p> <p>Idee z. B. Digitalscouts – Digitallotsen -&gt; wichtiges Projekt für KSB und Kreis</p> <p>Der KSB wird sich auf alle Fälle diesem Thema verstärkt annehmen. Herr Römer merkt an, dass dennoch die persönliche Begegnung (Seelsorge) nicht außeracht gelassen werden darf.</p>

	<p>Seniorenfreundliche Betriebe – öffnet Blick der Wirtschaft für die Menschen, die durch Barrieren eingeschränkt werden.</p> <p>Frau Neuendorf: Zertifikatsübergabe steht an. Termine bitte bündeln. Sekretariat kommt auf Frau Neuendorf zu. Erstzertifikate sollen feierlich vor Ort übergeben werden.</p>
2.	<p><b>Protokoll der letzten Mitgliederversammlung (24.09.2019)</b>  (Die geplante Mitgliederversammlung vom 24.03.2020 wurde wegen der Covid 19 Pandemie abgesagt.)  Das Protokoll vom 24.09.2019 wurde wie vorgelegt genehmigt.</p>
3.	<p><b>Wohnen im Alter</b>  Gesprächsgäste: Herr Jakobi, Vorstandsvorsitzender Wohnbau Bergstraße  Herr Cranz, stellvertretender Vorsitzender</p> <p><u>Wohnungen</u>  Es gibt viele Bestandswohnungen, die umgebaut werden müssen, da Einschränkungen bei Betroffenen auftreten. Ziel: Menschen sollen so lange es geht in den Wohnungen gut und zufriedenstellend wohnen können.  Bei neuen Wohnungen wird heute laut Stand der Technik und der Ausrüstung bereits darauf geachtet.  <u>Altbau:</u> Mit Ein- und Auszügen werden Wohnungen auf den neuesten Stand gebracht.</p> <p><u>Frage:</u> Versorgung älterer Menschen mit allem was dazu gehört – setzt sich Wohnbau Bergstraße damit auseinander? Ja – allein schon aufgrund der Altersstruktur muss in diese Richtung gedacht werden.</p> <p>In Heppenheim können keine neuen Wohnungen gebaut werden, da es keine Grundstücke gibt, die gekauft werden können. Grundsätzlicher Aspekt – in die Höhe bauen, damit nicht alles verdichtet ist.</p> <p>Netzwerk URBAN plus = Wohnbauunternehmen, die sich mit Quartiersmanagement beschäftigen – Wohnbau Bergstraße möchte Wohnform finden für Menschen, die alleine leben. Hier ist die Wohnbau Bergstraße gut aufgestellt</p> <p>Wohnungen: 2.060 / 2070  Mitglieder: 3.000  Objekte sind verteilt in Heppenheim, Bensheim, Lorsch (Schwerpunkt Bensheim)  9 Tochterunternehmen – ganze Gruppe: 100 Personen  Erledigungsquote 80 %</p> <p><u>Barrierefreiheit:</u> Es wird derzeit keine Quote erhoben  Gibt es Abstellplätze für Rollatoren? Bei alten Gebäuden ist dies eher der Fall  Neuere Wohnungen werden barrierearm gebaut</p> <p><u>Barrierefreier sozialer Wohnungsbau</u> – derzeit nicht bezahlbare Preise</p> <p>Es besteht derzeit eine realistische Chance bei der Wohnbau Bergstraße eine Wohnung zu bekommen.</p> <p>Dr. Dietz: Gerhard Vetter, Verein Wohnvision Bergstraße e. V., ist zugeschaltet  Er kann bestätigen was Wohnbau Bergstraße gesagt hat. Verein ist dabei, größere Projekte zu realisieren. KSB – Kreisverwaltung – Kommunen im Kreis –</p>

	Zukunftswohnprojekt im Kreis. Verein ist offener Gesprächspartner (Homepage <a href="http://www.wohnavision-bergstra3e.de">www.wohnavision-bergstra3e.de</a> ) KSB wird sich mit dieser Entwicklung auseinandersetzen.
<b>4.</b>	<b>Berichte von Aktivitäten</b>
<b>4.1</b>	<b>Region Ried</b> Herr Diehl: KSB -> Lampertheim, Frau Striebinger ist neue Vorsitzende – wichtig, dass Ruhe einkehrt. Anregung: Pflegedienst in Hofheim (bietet Tagesdienste an -> Frühstück, Mittagessen etc. und auch Unterhaltung der Senioren/Seniorinnen, Pflegepersonal etc. ist da. Auch im Gornheimertal gibt es solch ein Angebot.
<b>4.2</b>	<b>Region Bergstraße</b> Herr Schader: keine besonderen Vorkommnisse
<b>4.3</b>	<b>Region Odenwald, Überwald, Neckartal</b> Herr Frei: barrierefreier Wanderweg 1. Flyer liegt vor. Projekt: Weschnitzweg (gemeinsam mit GEO-Park). Standort „digital Kompass“ – Idee in Birkenau – so ein Standort soll eingerichtet werden. Schulungen zum Thema Digitalisierungen finden statt.
<b>4.4</b>	<b>AK Seniorenfreundliche Betriebe</b> Frau Neuendorf (siehe Anlage)
<b>4.5</b>	<b>AK Alter und Migration</b> Herr Römer: AK hat sich seit 2016 12 x getroffen Bericht -> siehe Anlage
<b>4.6</b>	<b>AK Seniorenfreundlicher Kreis Bergstraße</b> Frau Russ: Bericht siehe Anlage
<b>4.7</b>	<b>Vortragsangebot für Kommunen, Verbände, Interessengruppen</b> <b>Auswirkungen des demografischen Wandels</b> <b>Barrierefreie Anpassung von Wohn- und Lebensumgebungen</b> <b>Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht</b> <b>Praktischer Umgang mit Computer, Smartphone, Internet</b> <b>Sturzprophylaxe</b> <b>Sicherheit im Alter durch bauliche, technische, organisatorische und verhaltensbestimmte Maßnahmen</b> <b>Digitalisierung</b> <b>Notfallprophylaxe, Notfallhandbuch</b> <b>Technische Hilfen für Ältere –Ambiend Assisted Living AAL</b>
<b>4.8</b>	<b>Seniorenvertretung der Metropolregion Rhein-Neckar</b> Randoald Reinhardt berichtet: Aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen und CORONA war erst mal Pause. Adressen in der Metropolregion werden derzeit aufgearbeitet.
<b>4.9</b>	<b>Landesseniorenvertretung Hessen</b> Derzeit nichts bekannt. LSVH wird/muss sich aufgrund des Todes von Friedel Rau neu orientieren
<b>4.10</b>	<b>Meldungen für die Homepage</b> Bitte an Frau Träger-Bugert melden.
<b>5.</b>	<b>Vorschläge für Themen und Tätigkeitsschwerpunkte und Vorschläge für die Verwaltung</b> Gast Herr Vetter: Er schlägt vor, sich mit dem Thema „Situation für Menschen in den Pflegeheimen“ zu beschäftigen – KSB könnte ein Teil dieser Lobby sein. Arbeitsgruppe bilden in der Angehörige von Menschen im Seniorenheim mitwirken sollen/können. Auch der KSB sollte/könnte hier mitarbeiten.

	Gast Frau Angela Kröger: Sie hat großes Interesse an solch einer Arbeitsgruppe – sie ist Altenseelsorgerin im Odenwald – und dort auch mitzuarbeiten. Sie wird gebeten diesbezüglich eine Mail an die Geschäftsstelle zu schreiben.
<b>6.</b>	<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Herr Teves berichtet über Klausurtagung in Winkel. Sie war der Weiterentwicklung der Aufgaben des KSB gewidmet. Viele Themen wurden angesprochen. Wichtig war auch, dass der Vorstand gemeinsam Zeit verbracht hat und sich besser kennenlernen konnte. Am 2. Tag war Herr Landrat Engelhardt zu Gast. Er formierte über COVID19.</p> <p><u>Frage nach Sitzplatzreservierungen im ÖPNV</u> Brief an Herrn Specht, RNV Betrieb, wurde geschrieben.</p> <p><u>Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum – Bensheim -&gt; 100 Bänke</u> Sind inzwischen weitgehend aufgestellt. Weitere Gelder (evtl. Sponsoren) um weitere Bänke aufzustellen.</p> <p><u>Meldungen aus der Bevölkerung</u> Langsames Lesen von Nachrichten/Seniorennachrichten z. B. einmal am Tag - Brief an Vorsitzenden des Rundfunkrates</p>

Die nächste Mitgliederversammlung findet voraussichtlich am 30.03.2021 statt.

Heppenheim, 21.09.2020

Für das Protokoll - Waltraud Bugert